



GEMEINDE SCHLITTERS

6262 Schlitters 52 a • pol. Bezirk Schwaz • Tel. 05288/72363 • E-Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at • www.schlitters.at

NIEDERSCHRIFT

Nr. 3/2020

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Montag, den 06. Juli 2020 um 19.00 Uhr

Ort:

Sitzungszimmer Gemeinde Schlitters

Anwesende:

Bürgermeister Friedl Abendstein
Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Scherer
Gemeindevorstand Josef Wibmer
Gemeindevorständin Anni Kröll
Gemeindevorstand Thomas Fankhauser
Gemeinderat Winfried Durkowitz
Gemeinderätin Manuela Eberharter
Gemeinderat Bernd Kolbitsch
Gemeinderat Hansjörg Hirschhuber
Gemeinderat Martin Bliem
Gemeinderat Josef Trautendorfer
Gemeinderat Christoph Steiner

entschuldigt abwesend:

Gemeinderat Andreas Prosch

Schriftführer:

Amtsleiter Simon Flörl
Karin Luxner

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift Nr. 2/2020 der Sitzung am 11.05.2020
2. Beschlussfassung über die Kostenübernahme der Rinder-Ohrmarken 2020 (für Rinderhalter, die den Betriebssitz im Gemeindegebiet Schlitters haben)
3. Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme (Kontokorrentkredit) für den Umbau des Sportheimes
4. Neuerliche Beschlussfassung über den geänderten Finanzierungsplan 2020-2021 für den Umbau des Sportheimes
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für den Umbau Sportheim
6. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Kopiergerätes
7. Beratung und Beschlussfassung über die Ansuchen um Arrondierungsflächen aus dem Öffentlichen Gut
8. Allfälliges

Bgm. Friedl Abendstein begrüßt zu Beginn alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Es wird der Antrag um Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte gestellt:

Top. 8. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Top 9

Top. 9. Personalangelegenheiten (Kindergarten)

einstimmiger Beschluss der erweiterten Tagesordnung

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift Nr. 2/2020 der Sitzung vom 11.05.2020

Das Protokoll wurde den Gemeinderäten zur Durchsicht übermittelt. Einwendungen, Änderungen oder Ergänzungen wurden nicht eingebracht. Der Bürgermeister stellt den Antrag, das vorliegende Protokoll zu genehmigen und zu unterfertigen.

einstimmiger Beschluss und Unterfertigung

2. Beschlussfassung über die Kostenübernahme der Rinder-Ohrmarken 2020 (für Rinderhalter, die den Betriebssitz im Gemeindegebiet Schlitters haben)

Die Agrarmarkt Austria (AMA) stattet regelmäßig alle österreichischen Rinderhalter gemäß österreichischer Rinderkennzeichnungs-Verordnung 2008 mit Ohrmarken aus. In der Vergangenheit wurden diese Kosten durch die Gemeinde übernommen. 2019 wurden dafür € 1.320,60 direkt an die AMA entrichtet. Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Kosten für das Jahr 2020 wieder zu übernehmen.

einstimmiger Beschluss

3. Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme (Kontokorrentkredit) für den Umbau Sportheim

Für das Bauvorhaben Sanierung/Umbau Sportheim wird mit einer Gesamtbauzeit von maximal einem Jahr gerechnet. Nach Abschluss der Arbeiten soll das Projekt bei der Förderstelle eingereicht werden. Um während dieses Zeitraums die finanzielle Liquidität sicher zu stellen, soll auf Anraten der Bezirkshauptmannschaft Schwaz ein Baukonto mit Kontokorrentkreditrahmen in Höhen von € 500.000,-- eingerichtet werden. Dazu wurden von der Finanzverwaltung drei Angebote eingeholt. Die Raiffeisenkasse Schlitters-Bruck-Strass, Volksbank Tirol und Sparkasse Schwaz haben entsprechende Angebote gelegt.

Finanzierungsvolumen: € 500.000,--

Laufzeit: bis 31. Dezember 2021

Rückzahlung: endfällig bis 31.12.2021

Referenzzinssatz: 3-Monats-Euribor

Konditionen:

Raiffeisenkasse Schlitters-Bruck-Strass Aufschlag 0,764% = 0,400%

Volksbank Tirol Aufschlag 0,808% = 0,550%

Sparkasse Schwaz Aufschlag 1,800% = 1,434%

einstimmiger Beschluss

zur Vergabe an den Bestbieter, die Raiffeisenkasse Schlitters-Bruck-Strass

Top 4. Neuerliche Beschlussfassung über den geänderten Finanzierungsplan 2020-2021 für den Umbau Sportheim

Der Bürgermeister bringt den neu vereinbarten Aufteilungsschlüssel mit den Gemeinden Bruck am Ziller und Strass zur Kenntnis (Schlitters 60%, Bruck am Ziller 20%, Strass 20%).

2020	Einnahmen	Ausgaben
		445.000,00 €
Schlitters 50%	250.000,00 €	
Bruck 25%	125.000,00 €	
Strass 25%	70.000,00 €	
	445.000,00 €	445.000,00 € Baukosten 2020

2021	Einnahmen	Ausgaben
		815.000,00 €
Infrastrukturfonds 15%	189.000,00 €	
Strass - Rest aus 2020	55.000,00 €	
Schlitters 60%	342.600,00 €	
Bruck 20%	114.200,00 €	
Strass 20%	114.200,00 €	
	815.000,00 €	815.000,00 € Baukosten 2021

Gesamtbaukosten 20-21 1.260.000,00 € 1.260.000,00 €

Der ursprünglich bei Landesrat Mag. Tratter vereinbarte Aufteilungsschlüssel 50%/25%/25% wurde durch die Gemeinderäte in Bruck am Ziller und Strass im Zillertal nicht übernommen. Die jeweiligen Gemeinderäte haben sich mehrheitlich für eine Aufteilung nach dem Schlüssel 60% Gemeinde Schlitters, 20% Gemeinde Bruck am Ziller und 20% Strass im Zillertal ausgesprochen. Dieser Aufteilungssatz soll zukünftig auch bei außerordentlichen Subventionen an den Sport- und Tennisverein zur Berechnung gelangen.

Nach längerer Diskussion einigt man sich im Gemeinderat, dem geänderten Finanzierungsplan zuzustimmen. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den kompletten Beschlussfassungstext zur Kenntnis. Gleichlautende Beschlüsse haben die beteiligten Gemeinde ebenfalls zu fassen. Von der Gemeinde Strass im Zillertal liegt dieser bereits vor. Die Gemeinde Bruck am Ziller hat diesen noch zu fassen und zu übermitteln.

einstimmiger Beschluss

5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für den Umbau des Sportheimes
 Folgende Ergebnisse / Vergabevorschläge (ausgearbeitet, geprüft und nachverhandelt von Arch. DI Kircher Hans-Peter) liegen vor. Der Bürgermeister verliest dazu die Angebotspreise sowie die Reihung der Anbieter. Bestbieter sind jeweils:

Baumeister: Fa. Rieder
 Fliesen: Fa. Toni's Fliesen- und Handels GmbH
 Türblätter: Fa. Wipro
 Innenputz: Fa. Eberharter & Gruber
 Stahlzargen: Fa. Rieder
 Maler: Fa. Rothhaupt
 Estrich: Fa. Estrichtechnik
 Fenster: Fa. Farkalux

Die Aufstellung der entsprechenden Angebotssummen wird diesem Protokoll in Kopie angehängt.

Gemeinderat Hansjörg Hirschhuber schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass die zum Zug kommenden Firmen auch entsprechende Werbeverträge mit den Vereinen abschließen sollen. Der Bürgermeister nimmt diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis und wird die Möglichkeiten prüfen.

einstimmiger Beschluss zur Vergabe der Arbeiten an die Billigstbieter

Gemeindevorstand Thomas Fankhauser regt an, dass bereits bei Baubeginn 2020 mit den Vorarbeiten für die Errichtung einer Flutlichtanlage begonnen werden soll.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Kopiergerätes

Der Bürgermeister berichtet, dass der Servicevertrag des Kopiergerätes in der Volksschule mit 14. Mai 2020 ausgelaufen ist. Es würde das Kopiergerät vom Gemeindeamt wieder der Volksschule zur Verfügung gestellt und ein entsprechender Servicevertrag abgeschlossen.

Für die Neuanschaffung für die Gemeinde liegen zwei Angebote der Fa. ProOffice vor.

Kauf System TASKalfa 4053ci (40 Seiten/Min.)	€ 3.385,00
Oder Miet-Leasing pro Monat (Laufzeit 60 Monate)	€ 65,30

Kauf System TASKalfa 5053ci (50 Seiten/Min.)	€ 3.976,00
Oder Miet-Leasing pro Monat (Laufzeit 60 Monate)	€ 76,80

Weitere Vergleichsangebote für ein neues Kopiergerät sind noch ausständig. Nach Beratung ist man sich einig, dass mit der Vergabe durch den Gemeinderat noch zugewartet wird. Der Gemeindevorstand soll in seiner nächsten Sitzung den Zuschlag an den Bestbieter vergeben. Infrage kommt ausschließlich ein Ankauf eines Kopiergerätes und nicht die Leasing-Variante.

einstimmiger Beschluss

7. Beratung und Beschlussfassung über die Kaufgesuche von Arrondierungsflächen aus dem Öffentlichen Gut

Kaufgesuch Josef Bliem:

Bgm. Abendstein berichtet über ein Kaufgesuch von Herrn Josef Bliem hinsichtlich einer Teilfläche in Höhe von 10m² aus der GP 1343/4 (öffentliches Gut). Die vorliegende Besprechungsskizze von DI Ebenbichler wird vom Bürgermeister erläutert. Die Gemeindestraße GP 1343/4 grenzt direkt an das Wohnhaus (Gst. 28) von Herrn Bliem. Die Grundstücksarrondierung soll der Verbesserung des Grenzverlaufs dienen, da die Errichtung einer Gartenmauer geplant ist. Mit Durchführung dieser Maßnahme soll auch der Bestand eine Terrasse rechtlich saniert werden, da diese bis dato rechtswidrig in das öffentliche Gut ragt.

Mehrere Gemeinderäte äußern sich skeptisch zu einem Verkauf, da Verschlechterungen für den Fließverkehr befürchtet werden. Auch eine Verpachtung der Teilfläche wird diskutiert. Nach längerer Diskussion einigt man sich, die Teilfläche im Ausmaß von 10m² zum Preis von € 200,- pro m² an Herrn Bliem zu verkaufen. Sämtliche Nebenkosten sind durch den Verkäufer zu tragen.

einstimmiger Beschluss

Kaufgesuch Martina Rau:

Der Bürgermeister informiert, dass von Frau Martina Rau, Schlitters 127, eine Kaufanfrage hinsichtlich einer Teilfläche der GP 1345/1 (öffentliches Gut) in noch unbestimmtem Flächenausmaß vorliegt. Diese Arrondierung würde der besseren Nutzung des Grundstücks 76, das im Eigentum von Frau Rau steht, dienen. Nach grober Schätzung aus dem TIRiS (Tiroler Rauminformationssystem) kann von ca. 30m² ausgegangen werden. Die Fläche dient derzeit als Parkplatz.

Der Bürgermeister bittet dazu den Gemeinderat um Stellungnahme, ob eine Grundstücksbereinigung im vorliegenden Fall grundsätzlich durchgeführt werden kann. Nach Beratung im Gemeinderat ist man sich einig, dass bei Vorlage aller relevanten Unterlagen auch dieses Ansuchen positiv erledigt werden soll. Der Grundstückspreis soll ebenfalls mit € 200,- fixiert werden, alle weiteren Nebenkosten sind von der Käuferin zu tragen.

einstimmiger Beschluss

8. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Ausschluss der Öffentlichkeit bei Top 9. Personalangelegenheiten

einstimmiger Beschluss

9. Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

10. Allfälliges/Berichte/Anfragen

1. HE Verkehrsplanung Hirschhuber und Einsiedler OG – Verkehrstechnische Beurteilung:
Bgm. Friedl Abendstein berichtet über die Verkehrsdatenerfassung im Bereich Schlitters – Bruck/Imming. Eine Detailanalyse im Zeitraum 21.05.2020 bis 25.05.2020 hat ergeben, dass die Straße werktags von 1200 bis 1600 KFZ befahren wird. Die Auswertung der Geschwindigkeiten liegt bei Durchschnittlich 73 bis 75 km/H. Die LKW's fahren in der überwiegenden Mehrzahl weit weniger als 70 km/H. Aus Sicht des Verkehrsplaner ist es daher wenig sinnvoll ein Tempolimit mit 70 km/H zu verordnen, da diese Grenze ohnehin schon größtenteils eingehalten wird. Sollte dennoch eine Geschwindigkeitsbeschränkung gewünscht werden, so könnte aufgrund der Situation eine Beschränkung auf 50 km/H dienlich sein.

2. Bericht Steinschlagschutz Kranbat:
Bgm. Friedl Abendstein berichtet über den Eintritt von Steinabbrüchen im Bereich des Ortsteils Kranbat. Gemeindevorstand Thomas Fankhauser erkundigt sich, ob die Gemeinde für derlei Sicherungsmaßnahmen gesetzlich verpflichtet ist, bzw. ob seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung entsprechende Auflagen zur Sicherung erteilt wurden. Bgm. Abendstein erklärt dazu, dass keine Aufforderung vorliegt, die Gemeinde bei Kenntnis der Gefahr jedoch jedenfalls verpflichtet ist, Sicherungsmaßnahmen (Steinschlagschutz) zu setzen. Es wurde daher im Beisein von DI Josef Plank eine Begehung des Abbruchbereiches durchgeführt. Eine Grobkostenschätzung über die Sicherungsmaßnahmen wurde ebenfalls von den Bundesforsten AG eingeholt. Dazu wurden € 90.000,-- Projektsumme beim Katastrophenfonds angemeldet. Mit Zuschüssen in Höhe von mindestens 50% wird gerechnet. Nach Ansicht des Bürgermeisters, soll daher mit den Sicherungsmaßnahmen im Herbst 2020 begonnen werden. Die budgetmäßige Bedeckung soll für 2021 im Haushaltsplan vorgesehen werden. In diesem Jahr werden dann auch die Zuschüsse aus dem Katastrophenfonds fließen.
Gemeindevorstand Thomas Fankhauser erkundigt sich beim Bürgermeister, ob für dieses Projekt Vergleichsangebote vorliegen, bzw. eingeholt werden. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass derzeit nur eine Kostenschätzung der Bundesforste AG vorliegt. Die Arbeiten sollten gemeinsam mit unseren Bauhofmitarbeitern in Regie ausgeführt werden. Mit der Firma Bundesforste AG wurden in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht. Bgm. Abendstein bezweifelt die Sinnhaftigkeit das Projekt mit Fremdfirmen auszuführen. GR Martin Bliem schlägt in diesem Zusammenhang vor, beim Sägewerk Brunner in Gallzein eine Anfrage für das Lärchenholz zu stellen.

3. Bericht Covid 19 Krise Pachtzinsminderung:
Bgm. Friedl Abendstein berichtet über die aktuellen Pacht- und Mietvertragsverhältnisse der Gemeinde Schlitters. Betroffen sind ausschließlich gewerbliche Vertragsverhältnisse. Neun Vertragspartner wurden im Zuge der Covid 19 Krise in wirtschaftlicher Hinsicht unterschiedliche schwer getroffen. Bei Gastgewerbebetrieben kam der Betrieb durch behördliche Schließungen gänzlich zum Erliegen, bei anderen Gewerbebetrieben zu teils beträchtliche Einschränkungen. Mittlerweile wurden alle Schadensfälle erhoben. In Summe trifft die Gemeinde Schlitters € 13.254,46 an Pacht- und Mietzinsausfällen für den Zeitraum März bis Mai 2020. Eine genaue Aufstellung der Schadensfälle wird seitens der Finanzverwaltung dem Gemeindevorstand zur endgültigen Beschlussfassung zur Erlassung der Forderungen vorgelegt.

4. Bericht Kauf- u. Pachtvertrag Haag GmbH/Raiffeisen Warenverband/Gemeinde Schlitters:
Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand in der Kauf- und Pachtvertragsangelegenheit mit den Firmen Haag GmbH und Raiffeisen Warenverband. Überraschenderweise kam es bei einem Vertragspartner zu Wechsel in der Geschäftsführung. Ungeachtet dessen sollte dennoch die Vertragsangelegenheit in absehbarer Zeit mit der neuen Geschäftsführung positiv erledigt werden. Sobald die

Gemeinde Schlitters Eigentümerin der Gp..28 wird, kann die weitere Planung über eine Ortskernrevitalisierung fortgeführt werden.

5. Anfrage Badeseeschlitters:

Gemeindevorstand Thomas Fankhauser erkundigt sich beim Bürgermeister über eine polizeiliche Anzeige am Badeseeschlitters. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass im Bereich der Rettungsgasse immer wieder Fahrzeuge geparkt werden. Unter anderem wurde auch unsere Badeseebetreuerin verwarnet. Überdies gibt es auch Probleme mit einem mobilen Eisverkaufswagen. Aus gegebenem Anlass wird daher die Rettungsgasse in nächster Zeit mit entsprechenden Absperrmaßnahmen gesichert.

6. Anfrage Dachsanierung Volksschule:

Gemeindevorstand Thomas Fankhauser erkundigt sich in seiner Funktion als Überprüfungsausschussobmann über die Vorgehensweisen bei der Vergabe von Aufträgen, im Konkreten über die Beauftragung der Sanierung des Flachdachs bei der Volksschule, ohne Einholung von Vergleichsangeboten. Er fände es sinnvoll, auch bei kleineren Sanierungsprojekten Vergleichsangebote einzuholen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass speziell bei kleineren Aufträgen Handwerksbetriebe oftmals keine Angebote bereit sind zu legen, da es sich im konkreten Fall um eine Regiearbeit gehandelt hat. Bei der angesprochenen Firma handle es sich zudem um einen ausgesprochen guten und regional tätigen Handwerksbetrieb.

7. Anfrage Kleinwasserkraftwerk Öxeltal:

Gemeindevorstand Thomas Fankhauser informiert sich beim Bürgermeister über den aktuellen Stand bei den Vertragsangelegenheiten beim Kleinwasserkraftwerk Öxeltal. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass am 07.07.2020 eine Besprechung im Büro unseres Rechtsanwaltes zur Thematik um die ÖMAG-Förderung stattfindet. Dieses Gespräch gilt es noch abzuwarten um in weiterer Folge die Sache positiv abzuschließen.

8. Anfrage Umwidmungsprojekt Kalteler-Gründe:

GR Christoph Steiner erkundigt sich über den aktuellen Stand des Umwidmungsprojektes Kalteler-Gründe. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass aktuell die Kosten für eine allfällige Erschließung erhoben werden. Parallel dazu gibt es Gespräche mit Vertretern des Tiroler Bodenfonds. Der Tiroler Bodenfonds wäre grundsätzlich bereit dieses Projekt zu übernehmen. Ein Grobkonzept zur Realisierung einer kleinen, sowie einer großen Variante liegt vor. Nach Ansicht des Bürgermeisters wäre aufgrund des Flächenausmaßes eine Baulandbeschaffung für die kommenden 15-20 Jahre möglich. Das Vergaberecht würde wie üblich der Gemeinde Schlitters obliegen. Das Projekt steht allerdings noch in einem sehr frühen Planungsstadium. Das tatsächliche Flächenausmaß steht ebenfalls noch nicht fest, bzw. ist Gegenstand der laufenden Verhandlungen. Wesentliche Fragen zu den Erschließungskosten (Wasser/Abwasser/Straßenerrichtung) und zum Kaufpreis sind noch nicht geklärt. Der Bürgermeister wird dazu den Gemeinderat über den Fortgang der Gespräche mit dem Widmungswerber, sowie mit dem Tiroler Bodenfonds auf dem Laufenden halten.

9. Anfrage Wasser-, Kanalbenutzungsgebühr für Swimming-Pool-Befüllungen:

Gemeindevorstand Thomas Fankhauser informiert sich über die Praxis bei Wasserentnahmen an den Gemeindewasserhydranten. Er ist der Meinung, dass im Sinne der Gleichbehandlung keine Wasserentnahmen an Hydranten gestattet werden soll, zumal eine Abrechnung nach Verbrauch ohne Zähler nicht möglich ist. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass fallweise Ansuchen um Entnahmen aus den Hydranten durch Private einlangen. Unter Aufsicht des Bauhofleiters werden in weiterer Folge die Swimming-Pools befüllt und durch die Finanzverwaltung im Schätzwege pauschale Wassergebühren vorgeschrieben. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass bei nachweislicher Nichtbenutzung der Abwasserentsorgung auch keine Kanalgebühren separat vorgeschrieben werden sollten. Die baulichen Anlagen sind auch differenziert zu betrachten. Einige Swimming-Pools werden über das Abwassernetz der Gemeinde entleert, andere wiederum können von der

Möglichkeit der Versickerung auf Eigengrund Gebrauch machen. Im Gemeinderat ist man sich über diese Vorgehensweise uneinig. Mehrere Gemeinderäte sind der Ansicht, dass generell Wasser- und Kanalbenutzungsgebühr verrechnet werden sollte, unabhängig davon, ob das Wasser auf Eigengrund versickert wird, in den Oberflächen- oder in den Schmutzwasserkanal entsorgt wird. Bgm. Abendstein verweist in diesem Zusammenhang auf die Wasser- und Kanalordnung, bzw. auf die Wasser- und Abwassergebührenordnung. Er möchte die Sachlage durch das Amt der Tiroler Landesregierung rechtsverbindlich klären lassen und wird dem Gemeinderat dazu weiter berichten.

In diesem Zusammenhang wird auch GR Hansjörg Hirschhuber aufgefordert, die ausständigen Unterlagen zur Einarbeitung in die neue Kanalgebührenordnung vorzulegen. GR Hansjörg Hirschhuber beklagt die Ungleichbehandlung von Sennereibetrieben im Verbandsgebiet des Abwasserverbandes Achenal-Inntal-Zillertal durch dessen Geschäftsführer Josef Dengg. Der Bürgermeister stellt dazu klar, dass es ausschließlich Gemeindeangelegenheit sei, ob Starkverschmutzerzuschläge zur Weiterverrechnung gelangen sollen, oder nicht. Der Abwasserverband, bzw. seine Geschäftsführer haben damit nichts zu tun.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21:32 Uhr.

Bürgermeister

Fertigungen:

Schriftführer

Gemeindevorstand / Gemeinderat

Kroll Anna